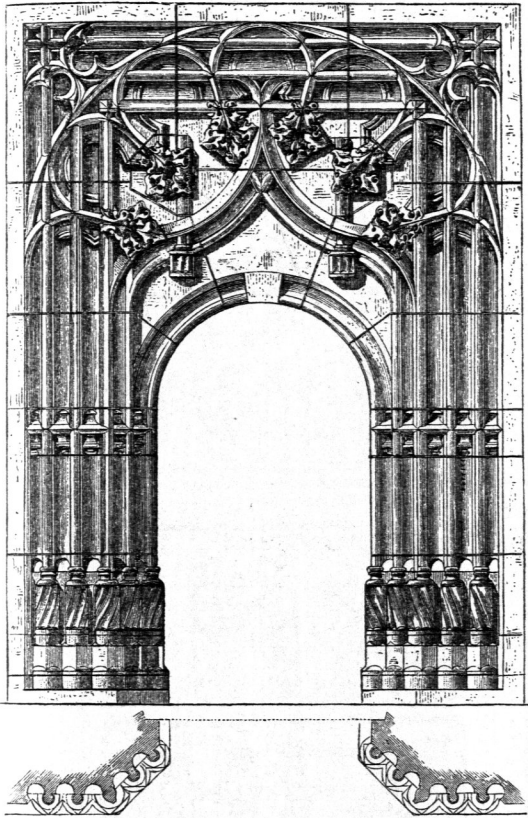


Ebenfowenig glücklich ist der Verlauf der Ausbildung des Bogenfeldes. Anfangs, also seit der Mitte des XII. Jahrhunderts, waren noch große und einheitliche Gedanken und Entwürfe an dieser Stelle zur Ausführung gelangt. Entweder thront der Welterlöser als Weltenrichter, umgeben von den vier Evangelistenzeichen inmitten des Feldes, welches damit völlig ausgefüllt wird, oder die Jungfrau mit dem Jesuskind auf dem Schoße sitzt auf einem Thron, rechts und links von Engeln verehrt. Dies sieht man an den Toren der Kathedralen von Chartres, Paris u. f. w.

81.
Bogenfelder.

Fig. 205.



Tür der Kirche zu Göß⁶¹⁾.

$\frac{1}{60}$ w. Gr.

Lebens- und Leidensgeschichte Christi zur Darstellung gelangt. Diese Abschnitte mehrten sich; die Figürchen wurden immer kleiner und reizloser. Zuletzt bestand der ganze Entwurf eigentlich in einem langen Bande kaum erkennbarer Darstellungen wenig schöner Figürchen, das in die betreffenden Längen geschnitten war. Eine Berücksichtigung der Gestalt und Größe des Bogenfeldes blieb bei diesen Bildwerken ganz außer acht. Selbst die großen Baumeister der Spätgotik brachten in diesen schlimmen Zustand keinen Wechsel.

Ausnahmsweise kommt es vor, daß die Bogenfelder durchbrochen werden. Dies zeigt schon das Haupttor der Westansicht der Rheimer Kathedrale, dessen Bogenfeld durch eine Rose das Innere erleuchtet (siehe das vorhergehende Heft

82.
Durchbrochene
Bogenfelder.

⁶¹⁾ Nach: Wiener Bauhütte etc.